Werk

Titel: Eine Bibliographie der wissenschaftlichen Gesellschaften Deutschlands

Autor: Petzholdt, Julius

Ort: Dresden

Jahr: 1883

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345571991_1883|log112

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

druckes (Formulare, Circuläre, Diplome, Plakate etc.) aufbewahrt? — In welcher Weise wird die Auswahl getroffen? — In welcher Weise werden sie katalogisirt?

XXIII. Bibliotheksgebäude. Ist das Bibliotheksgebäude ein ad hoc aufgebautes Gebäude? — Was ist an demselben bemerkenswerth? — Giebt es einen Grundriss? — Anmerkung: Es würde für die beabsichtigte statistische Uebersicht sehr vortheilhaft sein, wenn die Angaben zu V, VI, VII, VIII, IX, XI, XVI e) und f) sich auf mehre aufeinanderfolgende, etwa auf die letzten 5 Jahre erstreckten.

[1102.] Eine Bibliographie der wissenschaftlichen Gesellschaften Deutschlands.

Das Bestreben, in gemeinsamer Arbeit — viribus unitis — die Wissenschaften zu fördern, ist im Laufe des gegenwärtigen Jahrhunderts wie anderwärts, so auch namentlich in Deutschland mehr u. mehr hervorgetreten. Auf allen Gebieten des Wissens sind zu diesem Zwecke Vereinigungen von Fachleuten sowohl als Laien entstanden, deren Leistungen die Wissenschaften, auch wenn man bei der Rechnung vieles Laienhafte mit in Abzug zu bringen hat, doch im grossen u. ganzen sehr viel zu verdanken haben. Welch' zahlreiche werthvolle Arbeiten finden sich in den Schriften der wissenschaftlichen Vereine u. Gesellschaften niedergelegt. Nur bleibt leider zu bedauern, dass diese Arbeiten in Folge der Eigenthümlichkeit der Publicität solcher Vereins- u. Gesellschaftsschriften nicht so allgemein bekannt werden, wie es ihnen nicht blos gebührt, sondern auch um des allgemeinen wissenschaftlichen Nutzens willen wünschenswerth ist; denn jene Schriften werden zum grossen Theile lediglich für die Mitglieder der betr. Gesellschaften oder auch noch an andere verwandte Vereine in Austausch ihrer Publikationen verabfolgt, kommen sonst aber entweder gar nicht oder nur vereinzelt in den buchhändlerischen Verkehr, so dass sie daher blos in beschränktem Maasse in den gewöhnlichen Bibliographien Aufnahme finden u. dadurch nicht zur Kenntniss weiterer Kreise gebracht werden. Um diesem mehr u. mehr fühlbaren Uebelstande abzuhelfen, hat es Dr. Johannes Müller, Custos an der Königl. Bibliothek zu Berlin, unternommen, eine Bibliographie der Publikationen aller „allgemein-litterarischen, philosophischen, historischen, geographischen, archäologischen, numismatischen, heraldischen, militärischen, sprachwissenschaftlichen, philologischen, theologischen, juristischen, socialwissenschaftlichen, mathematischen, naturwissenschaftlichen u. medicinischen Vereine Deutschlands im XIX. Jhrhdte" zunächst herauszugeben*), um später noch eine dergl. der „Technischen- u. Kunst-Gesellschaften, sowie der Oekonomischen u. Lehrer-Vereine etc." folgen zu lassen.

*) S. unten Nr. 1124.